

Meteorologische Beobachtungen in St. Gallen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen
Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **3 (1861-1862)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

X.

**Meteorologische Beobachtungen in
St. Gallen.**

(676 Meter ü. Meer.)

I. Barometer.

(Beobachter: M. Schuppli.)

A. Mittlere Barometerstände.

1862.	Morg. 7 U.	Nachm. 2 U.	Abds. 9 U.	Mittel.
December (1861) *)	705,41 **)	698,60	705,30	703,10
Januar	700,98	700,65	701,08	700,90
Februar	703,36	702,97	703,47	703,27
Winter	703,25	700,74	703,28	702,42
März	696,96	696,86	697,20	697,00
April	703,89	703,23	703,83	703,65
Mai	702,37	701,90	702,29	702,18
Frühling	701,07	700,66	701,10	700,94
I. Semester	702,16	700,70	702,19	701,68

B. Höchste und tiefste Barometerstände.

1862.	Höchster Stand.	Tiefster Stand.	Schwankgn.
Dec. (1861)	711,00 am 2. (2 U.)	693,45 am 7. (2 U.)	17,55 m. m.
Januar	709,91 „ 27. (7 U.)	693,10 „ 4. (2 U.)	16,81 m. m.
Februar	711,48 „ 3. (9 U.)	695,72 „ 18. (7 U.)	15,76 m. m.
Winter	711,48 „ 3. Feb. (9 U.)	693,10 „ 4. Jan. (2 U.)	18,38 m. m.
März	706,38 „ 11. (7 U.)	684,60 „ 3. (9 U.)	21,78 m. m.
April	708,70 „ 29. (2 U.)	696,81 „ 3. (2 U.)	11,89 m. m.
Mai	709,13 „ 2. (7 U.)	693,14 „ 14. (2 U.)	15,99 m. m.
Frühling	709,13 „ 2. Mai (7 U.)	684,60 „ 3. März (2 U.)	24,53 m. m.
I. Semester	711,48 „ 3. Feb. (9 U.)	684,60 „ 3. März (2 U.)	26,88 m. m.

*) Das meteorologische Jahr beginnt mit dem 1. December!

***) Millimeter (m. m.)!

II. Thermometer.

(Beobachter: M. Schuppli.)

A. Mittlere Temperaturen.

1862.	Morg. 7 U.	Nachm. 2 U.	Abds. 9 U.	Mittel.
December (1861)	— 2,44*)	† 0,16	— 2,40	— 1,46
Januar	— 2,07	† 0,77	— 1,60	— 0,97
Februar	— 0,98	† 3,29	— 0,10	† 0,74
Winter	— 1,83	† 1,40	— 1,27	— 0,56
März	† 3,90	† 10,78	† 5,64	† 6,77
April	† 8,68	† 14,04	† 9,25	† 10,65
Mai	† 11,16	† 18,99	† 13,46	† 14,54
Frühling	† 7,91	† 14,60	† 9,45	† 10,65
I. Semester.	† 3,03	† 8,00	† 4,09	† 5,04

B. Extreme der Temperaturen.

1862.	Maximum.	Minimum.	Schwankgn.
Dec. (1861)	† 9,6 am 9.	— 10,0 am 25. 26.	19,6 ⁰
Januar	† 9,8 „ 31.	— 16,0 „ 20.	25,8 ⁰
Februar	† 11,0 „ 5.	— 14,0 „ 9. 11.	25,0 ⁰
Winter	† 11,0 „ 5. Feb.	— 16,0 „ 20. Jan.	27,0 ⁰
März	† 20,6 „ 27.	— 8,0 „ 6.	28,6 ⁰
April	† 24,0 „ 27.	— 2,5 „ 16.	26,5 ⁰
Mai	† 25,2 „ 31.	† 8,0 „ 22.	17,2 ⁰
Frühling	† 25,2 „ 31. Mai.	— 8,0 „ 6. März	33,2 ⁰
I. Semester	† 25,2 „ 31. „	— 16,0 „ 20. Jan.	41,2 ⁰

*) Celsius'sche Grade!

III. Psychrometer.

(Beobachter: M. Schuppli.)

A. Mittel des Wasserdampfgehaltes der Luft.

1862.	Morgens 7 Uhr.		Nachm. 2 Uhr.		Abends 9 Uhr.		Mittel.	
	Absol. Feuchtk.	Relat. Feuchtk.	Absol. Feuchtk.	Relat. Feuchtk.	Absol. Feuchtk.	Relat. Feuchtk.	Absol. Feuchtk.	Relat. Feuchtk.
Dec. (1861)	4,37 Gr.	89,5 0/0	5,12 Gr.	94,4 0/0	4,55 Gr.	93,7 0/0	4,68 Gr.	92,3 0/0
Januar	4,39 „	91,6 0/0	5,50 „	98,0 0/0	4,85 „	97,8 0/0	5,01 „	96,6 0/0
Februar	4,36 „	86,2 0/0	5,52 „	84,6 0/0	4,37 „	81,5 0/0	4,75 „	84,0 0/0
Winter	4,47 „	89,1 0/0	5,38 „	92,3 0/0	4,59 „	91,0 0/0	4,81 „	90,9 0/0
März	5,77 „	85,5 0/0	6,84 „	70,0 0/0	5,95 „	80,1 0/0	6,19 „	78,5 0/0
April	7,18 „	78,2 0/0	8,42 „	68,8 0/0	7,35 „	80,4 0/0	7,65 „	75,8 0/0
Mai	8,94 „	86,4 0/0	9,77 „	59,8 0/0	8,95 „	76,7 0/0	9,22 „	74,3 0/0
Frühling	7,29 „	83,4 0/0	8,34 „	66,2 0/0	7,41 „	79,0 0/0	7,68 „	76,2 0/0
I. Semest.	5,88 „	86,2 0/0	6,86 „	79,2 0/0	6,00 „	85,0 0/0	6,24 „	83,5 0/0

B. Trockenste und feuchteste Tage.

1862.	Trockenste Tage.	Feuchteste Tage.
December (1861)	Den 15. (54,4 0/0)	Den 24. 29. 30. gesättigt.
Januar	„ 12. (64,5 0/0)	„ 1. 4. 17. 22. „
Februar	„ 1. 6. (60,8 0/0)	„ 10. 17. „
März	„ 27. (42,5 0/0)	„ 6. „
April	„ 22. (31,5 0/0)	„ 14. 16. „
Mai	„ 6. (33,5 0/0)	„ 17. (89,0 0/0)

IV. Pluviometer.

(Beobachter: Dr. B. Wartmann.)

A. Anzahl der Tage

	mit	und	ohne
	wässrige Niederschläge:		
März	11 (2mal Schnee)		20
April	14 (3mal Schnee)		16
Mai	19		12
Frühling	44		48

B. Längste Trockenheit.

März. Vom 6. bis und mit dem 17. = 12 Tage, ferner vom 22. bis und mit dem 26. = 5 Tage.

April. Vom 24. bis und mit dem 27. = 4 Tage.

Mai. Vom 30. April bis und mit dem 7. = 8 Tage.

C. Totale Regenmenge.

März 2,15 Pariser Zoll.

April 3,03 " "

Mai 4,51 " "

Frühling (1862) 9,69 Pariser Zoll.

D. Grösste Regenmenge in 24 Stunden.

März. Am 31. = 0,52. — 29. = 0,50. — 21. = 0,43 P. Z.

April. In der Nacht vom 28.—29. = 0,90. — 15. = 0,68. — 14. = 0,38 P. Z.

Mai. Am 26. = 1,04. — 21. = 0,69. — 16. = 0,48 P. Z.

Am 26. Mai fiel von 9—10 Uhr Morgens, also in einer Stunde, nicht weniger als 0,33 P. Z. Regen; auch von 10—12 Uhr dauerte der Regen ununterbrochen fort, so dass die Menge desselben in 3 Stunden (9—12) auf 0,64 Zoll stieg.